

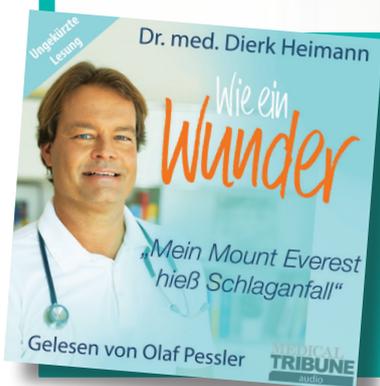


Dr. med. Dierk Heimann

ist Facharzt für Allgemeinmedizin. Er hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert.
www.ihr-hausarzt-in-mainz.de



„Wie finde ich den sichersten
Corona-Test, Herr Doktor?“



Eine Geschichte, die Mut macht!

Mit 46 Jahren erleidet Dr. Dierk Heimann einen schweren Schlaganfall. Entgegen allen Prognosen überlebt er und erholt sich fast vollständig. Er gilt als medizinisches Wunder und statistische Ausnahme. Mit beeindruckender Ehrlichkeit erzählt Dr. Heimann von seiner Doppelrolle als Patient und Mediziner. Ein Lebensratgeber, der Mut macht!

**PACKT DEN ATEMWEGS-
INFEKT* MIT DER WURZEL**

- Bekämpft die Infekt-Erreger
- Lindert die Symptome
- Beschleunigt die Heilung

Wirkt gezielt gegen die Ursache des Atemwegsinfekts* mit der Wurzel der südafrikanischen Kapland-Pelargonie.

Umckaloabo®
Unaussprechlich, aber ausgesprochen gut®

*bei akuter Bronchitis

Lange war die drängendste Frage meiner Patienten: Wie schütze ich mich am besten vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus? Doch das hat sich geändert. „Herr Doktor, ich bin ja geimpft. Vor einer schweren Erkrankung habe ich keine Angst mehr“, sagt mein 47-jähriger Patient. „Aber was ist mit meinen Eltern? Die sind doch beide sehr krank. Was, wenn ich die anstecke, ohne es zu merken?“ Der Schreiner kümmert sich zu Hause mit seiner Familie um die betagten Eltern. Ich nicke. „Geimpft und geboostert sind Sie ja schon. Dadurch sind Sie tatsächlich sehr gut vor einer schweren Erkrankung geschützt“, sage ich. „Es gibt neue Zahlen dazu aus den USA von mehr als einer Million geimpften Amerikanern. Das ist schon mal eine wirklich gute Nachricht. Dennoch können Sie sich anstecken und das Virus auch weitergeben – wenn auch seltener.“ Mein Patient legt sein Gesicht in tiefe Sorgenfalten. „Davor habe ich wirklich Angst, Herr Doktor.“ Eine berechnete Sorge. Auch in Zeiten von Omikron ...

Ein bisschen Entwarnung

„Sollten Ihre Eltern erkranken, stehen Medikamente zur Verfügung, die sehr gut wirken und die ich sofort verschreiben kann.“ Er sieht mich erwartungsvoll an. „Der Wirkstoff heißt Molnupiravir. Gesundheitsminister Professor Karl Lauterbach hat ihn bereits in größerer Menge organisiert, obwohl er noch nicht zugelassen ist. Die Tablette konnte zeigen, dass sie bei besonders gefährdeten Patientinnen und Patienten – wie Ihren Eltern – das Risiko, ins Krankenhaus zu müssen oder an Corona zu versterben, um ein Drittel senken kann. Doch das Mittel muss kurz nach der Infektion verschrieben werden, sonst wirkt es schlechter!“ Mein Patient wirkt unruhig. „Und wie stelle ich das fest? PCR-Tests werden zunehmend knapp, und die Selbsttests für zu Hause sind oft nicht zuverlässig.“ Ich nicke. „Vor ein paar Tagen hat mir ein Patient das Portal www.zerforschung.org empfohlen. Einfach mit dem Handy den Barcode des Tests scannen und das dazugehörige Ergebnis des Paul-Ehrlich-Instituts erscheint. Damit können Sie den bestmöglichen Test aussuchen“, erkläre ich.

Der Extra-Schutz vor Ansteckung

„Außerdem würde ich immer alle Anwesenden gurgeln lassen, wenn sie ohne Maske unterwegs sind. Zum Beispiel beim Essen. Das senkt die Virusmenge im Rachen für ein bis drei Stunden – falls einer in der Runde infiziert ist, ohne es zu wissen. Damit sinkt dann hoffentlich die Ansteckungsgefahr. Deshalb lasse ich zum Beispiel auch hier in der Praxis immer gurgeln. Sie haben es ja gerade selbst erlebt.“ Mein Patient nickt. „Und kann ich noch mehr tun?“, fragt er. „Dass FFP2-Masken besser schützen, wenn man den Metallbügel der Nase anpasst, wissen Sie ja. Sie könnten zudem noch die Zistrose als Lutschtablette versuchen. Da gab es zumindest einige Hinweise, dass sie vor einer Infektion ein wenig schützen kann. Nicht nur vor Corona. Harte Belege gibt es dafür allerdings nicht. Man muss aber wissen: Sie schmeckt nicht ganz so lecker.“ Mein Patient hat sich meine Tipps notiert. Er möchte weiterhin alles tun, um sich und seiner Familie das Virus so lange wie möglich vom Hals zu halten.

TEXT DR. MED. DIERK HEIMANN FOTO CHRISTOP MATTES FÜR TV HÖREN UND SEHEN

Häufiger außer Atem?

Mit Weißdorn Herz & Kreislauf natürlich unterstützen

Für ein aktives Leben!

- Stärkt die Pumpkraft des Herzens
- Hält die Gefäße elastisch
- Für mehr Leistung

Pflanzlich und gut verträglich

